

**LAND- UND
FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**

FACHSERIE

3

Reihe 3.2.1

Wachstum und Ernte

– Gemüse, Obst, Trauben –

2/1986

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

Seite

T e x t t e i l

Vorbemerkung	3
Erläuterung der Ergebnisse	
Gemüse	3
Obst	3
Reben	3

T a b e l l e n t e i l

1	Gemüse	
1.1	Zusammenfassende Übersicht	5
1.2	Wachstumstand Mitte Mai	6
1.3	Vorschätzung einiger Frühgemüsearten Mitte Mai	6
2	Obst	
2.1	Zusammenfassende Übersicht	7
2.2	Blüte und Fruchtansatz im Mai	7
2.3	Vorläufige Ernte von Kirschen (Mitte Mai)	8
3	Reben	
3.1	Angaben über Witterung und Entwicklung	10
3.2	Wachstumstand Ende Mai	11

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt
oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil
Aussage nicht sinnvoll
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der
Zahlenwert Fehler aufweisen kann

Abkürzungen

- % = Prozent
- ha = Hektar
- kg = Kilogramm
- dt = Dezitonne (100 kg)
- t = Tonne

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter folgenden Kennziffern veröffentlicht: für Feldfrüchte C II 1, für Gemüse C II 2, für Obst C II 3, für Trauben C II 4.

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Erscheinungsfolge: unregelmäßig
Erschienen im Juni 1986
Preis: DM 3,-
Bestellnummer: 2030321 - 86002

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Nachdruck - auch auszugsweise - nur
mit Quellenangabe unter Einsendung
eines Belegexemplares gestattet.



Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht enthält:

1. Die Ergebnisse der Mitte Mai durchgeführten Beurteilung des Wachstumsstandes von Gemüse und Erdbeeren, der Erntevorschätzungen von Frühlkohlrabi, Frühjahrskopfsalat und Spargel sowie der endgültigen Ernteschätzung von Frühjahrsspinat,
2. die Ergebnisse der zum 20. Mai fällig gewesenen Bewertung der Blüte bzw. des Fruchtansatzes beim Obst und der ersten Vorschätzung der Baumerträge von Kirschen,
3. die Ergebnisse der zum 24. Mai vorgenommenen Begutachtung des Witterungsverlaufes, seine Auswirkungen auf den Austrieb der Reben und die Benotung des Standes der Reben.

Erläuterung der Ergebnisse

Gemüse

Der Beginn der Vegetation hat sich in diesem Jahr infolge der lang anhaltenden niedrigen Temperaturen spürbar verzögert. In den meisten Anbaugebieten konnte erst verhältnismäßig spät mit den Bestellungsarbeiten begonnen werden. Infolgedessen verlief auch die Entwicklung des Frühgemüses nur langsam und wurde von den Berichterstattern zum Stichtag 15. Mai im Durchschnitt des Bundesgebietes meist nur als "mittel" bewertet. Die Benotungen bewegen sich zwischen 2,6 und 3,0, liegen damit aber bei allen einbezogenen Arten geringfügig günstiger als zum Vergleichszeitpunkt des Vorjahres.

Die Ergebnisse der ersten Erntevorschätzungen sind mit erheblichem Vorbehalt zu betrachten, weil im Hinblick auf die radioaktiven Immissionen und die mit ihnen verbundenen Auswirkungen auf Ernte und Vermarktung davon ausgegangen werden muß, daß die Berichterstatter bei der Beurteilung der Erträge für die betroffenen Gemüsearten (Frühlkohlrabi, Frühjahrskopfsalat, Frühjahrsspinat) nicht nach einheitlicher Betrachtungsweise vorgegangen sind. Es ist auch nicht auszuschließen, daß es zwischen den Bundesländern Unterschiede bei der Auswertung und in der Abschätzung der eingeschränkten Zuverlässigkeit der Daten gegeben hat. Ein Vergleich mit den Werten des Vorjahres sollte daher nur unter Berücksichtigung der erwähnten Einschränkungen vorgenommen werden.

Eine Ausnahme bildet allerdings die Spargelernte, für die keine unmittelbare Auswirkung der radioaktiven Immissionen angenommen wird. Hier wurde der voraussichtliche Ertrag für das Bundesgebiet mit 35 dt/ha etwa auf der Höhe der endgültigen Schätzung des Vorjahres ermittelt.

Obst

Die Aussichten für die diesjährige Obsternte im Bundesgebiet sind nach den Angaben der Berichterstatter insgesamt gesehen günstiger einzuschätzen als zur gleichen Zeit des Vorjahres. Die vorhandene Winterfeuchtigkeit wurde von fast 90 % der Berichterstatter als ausreichend bezeichnet, Schäden durch Winterfröste am Holz wurden nur in einem Drittel der Beobachtungen notiert und zwar vorwiegend in geringem Ausmaß, Winterschäden an Blüten sind nur in ganz wenigen Fällen aufgetreten. Die Baumblüte verlief - gemessen an der Beurteilung des Insektenfluges - im überwiegenden Teil des Bundesgebietes zufriedenstellend.

Die Benotungen von Blüte und Fruchtansatz zum Stichtag 20. Mai lagen für alle Obstarten besser als im Vorjahr und zwar meist noch im Bereich "gut", nur für Pfirsiche und Pflaumenarten näher an der Note "mittel" (3).

Die ersten Ertragschätzungen für Kirschen weisen gegenüber der Mai-Schätzung des Vorjahres eine geringe, im Vergleich zur endgültigen Schätzung jedoch eine erhebliche Zunahme auf. Unter der Annahme, daß sich die Korrektur der Werte bei den nachfolgenden Schätzungen ähnlich bewegt wie in vergangenen Jahren, dürften die zu erwartenden Ergebnisse für 1986 deutlich über denen des Vorjahres liegen. Die Schätzungen beziehen sich bisher auf rund die Hälfte aller Kirschbäume des Bundesgebietes; sofern keine gravierenden Rückschläge durch ungünstige äußere Einflüsse eintreten werden, dürften Erwartungen auf eine mengenmäßig gute bis sehr gute Ernte sowohl für Süß- als auch für Sauerkirschen durchaus berechtigt sein.

Reben

Die ersten Nachweisungen im Rahmen der amtlichen Wachstumsstandsberichte zeichnen in erster Linie ein Bild von den im Winter und Frühjahr aufgetretenen Frostschäden und vom Austrieb der Reben.

Ein in Temperaturen gemäßigter Winter, der aber in den letzten Wintermonaten vereinzelt einige scharfe Frosttage ohne Schneebedeckung brachte, hat stellenweise (4 %) starke Frostschäden an Holz und Knospen hervorgerufen. 78 % der Rebflächen waren nicht durch Winterfröste in Mitleidenschaft gezogen. Schwache und mittlere Schäden konnten auf 18 % der Rebflächen festgestellt werden. Spätfröste im Frühjahr traten so gut wie nicht auf.

Im Winter und Frühjahr führten ergiebige Niederschläge zu einer ausreichenden Wasserversorgung der Böden, so daß bei vorhandener guter bis mittlerer Holzreife alle Voraussetzungen für einen guten Austrieb der Reben gegeben waren. Recht kühle Temperaturen und

ergiebige Niederschläge ließen dann aber doch nur noch einen als teilweise gut zu bezeichnenden Austrieb zu. Diese nicht ganz zufriedenstellende Entwicklung ließ die amtlichen Berichterstatter mit der Benotung von 3,0 auch nur zu einer gerade noch mittelmäßigen Einschätzung des Wachstumsstandes der Reben gelangen, was jedoch noch keine gesicherten Hinweise auf die Erntemenge im Herbst zuläßt. Die Ernte kann durch positive oder negative Klimagegestaltung noch nach oben wie nach unten verändert werden. Die Benotung ist jedoch ein Ausdruck des augenblicklichen Standes der Reben; sie läßt somit auch noch Raum für gemäßigten Optimismus, der bereits im gegenwärtigen Zeitpunkt - während der Abfassung des Berichtes - Nahrung zu finden scheint.

1 Gemüse
1.1 Zusammenfassende Übersicht

Gemüseart	Fläche			Ertrag je Hektar			Erntemenge		
	1979/84	1984	1985	1979/84	1984	1985	1979/84	1984	1985
	ha			dt			t		
Insgesamt	43 243	46 738	48 771	x	x	x	1 016 855 ^{a)}	1 165 944	1 321 045
Weißkohl zusammen ..	6 008	6 657	6 844	533,3	543,5	579,8	320 397	361 840	396 826
Frühweiskohl	659	749	706	303,9	298,8	310,8	20 030	22 378	21 939
Herbstweiskohl	2 532	2 843	2 921	558,8	573,4	627,4	141 482	163 022	183 251
Dauerweiskohl	2 817	3 068	3 218	564,0	575,1	595,5	158 885	176 440	191 636
Rotkohl zusammen ...	2 258	2 343	2 910	409,8	412,7	449,2	92 522	96 706	130 703
Frührotkohl	221	218	210	259,8	263,9	271,4	5 742	5 752	5 699
Herbstrotkohl	914	1 001	1 279	442,3	446,1	480,6	40 427	44 651	61 468
Dauerrotkohl	1 123	1 124	1 420	412,8	411,9	447,4	46 353	46 302	63 535
Wirsing zusammen ...	1 567	1 562	1 675	261,8	257,7	281,1	41 028	40 246	47 092
Frühwirsing	321	306	309	214,0	218,8	226,1	6 870	6 697	6 986
Herbstwirsing	504	492	591	275,0	267,2	306,1	13 859	13 146	18 092
Dauerwirsing	742	764	777	273,6	267,1	283,3	20 299	20 404	22 014
Grünkohl	842	787	1 144	162,3	166,4	193,3	13 663	13 094	22 110
Rosenkohl	530	447	424	112,6	119,4	134,3	5 968	5 339	5 693
Blumenkohl zusammen	3 623	3 259	3 386	228,9	231,0	233,6	82 919	75 290	79 099
Frühblumenkohl ...	1 024	978	989	208,3	219,4	223,8	21 325	21 461	22 133
Mittelfrüher und Spätblumenkohl ..	2 599	2 280	2 397	237,0	236,1	237,7	61 593	53 829	56 966
Chinakohl	x	707	905	x	308,0	329,1	x	21 777	29 783
Kohlrabi zusammen ..	1 417	1 481	1 532	216,7	223,3	247,7	30 709	33 069	37 951
Frühkohlrabi	812	835	843	205,5	218,7	243,6	16 688	18 264	20 537
Spätkohlrabi	605	647	691	231,8	228,8	252,0	14 021	14 805	17 415
Kopfsalat zusammen .	3 783	3 796	3 495	190,9	192,1	198,3	72 201	72 924	69 311
Frühjahrskopfsalat	1 484	1 514	1 443	197,8	201,1	206,3	29 348	30 452	29 772
Sommer- und Herbstkopfsalat .	2 299	2 281	2 052	186,4	186,2	192,7	42 853	42 472	39 540
Spinat zusammen	2 894	2 843	2 799	143,7	146,6	145,8	41 597	41 669	40 801
Frühjahrsspinat ..	1 035	1 023	909	145,5	160,4	142,6	15 056	16 410	12 961
Herbstspinat	1 859	1 817	1 891	142,8	139,0	147,2	26 541	25 259	27 840
Möhren zusammen	3 018	3 539	3 659	352,1	362,3	395,1	106 250	128 202	144 574
Frühe Möhren	753	989	894	219,9	227,2	227,9	16 562	22 473	20 370
Späte Möhren	2 265	2 552	2 765	396,0	414,3	449,2	89 688	105 729	124 203
Karotten zusammen ..	1 074	928	1 150	209,0	222,0	243,3	22 443	20 605	27 975
Frühe Karotten ...	565	519	706	207,3	220,4	235,0	11 711	11 437	16 588
Späte Karotten ...	509	409	443	210,8	224,1	257,0	10 731	9 168	11 387
Rote Rüben	x	652	751	x	330,1	337,4	x	21 522	25 337
Sellerie	1 354	1 392	1 586	274,5	272,0	296,7	37 174	37 867	47 054
Porree	1 544	1 651	1 488	228,2	238,4	261,1	35 240	39 357	38 848
Speisezwiebeln	x	1 726	1 909	x	322,9	353,8	x	55 687	67 548
Spargel (im Ertrag)	3 333	3 750	3 929	32,4	31,0	35,2	10 804	11 615	13 823
Frischerbsen	3 530	3 584	3 206	47,3	47,3	52,8	16 699	16 968	16 919
Grüne Pflückbohnen zusammen	4 114	3 526	3 664	102,5	104,6	111,6	42 186	36 879	40 908
Buschbohnen	3 805	3 218	3 390	98,2	100,1	106,5	37 381	32 202	36 090
Stangenbohnen	309	307	274	155,5	152,3	175,9	4 805	4 677	4 818
Dicke Bohnen	906	872	1 004	123,3	140,1	51,0 ^{b)}	11 169	12 214	5 117 ^{b)}
Gurken zusammen	1 266	1 090	1 194	213,4	173,8	241,7	27 019	18 946	28 859
Einlegegurken	956	860	916	206,1	159,9	238,2	19 704	13 752	21 818
Schälgurken	310	231	278	236,0	224,8	253,3	7 315	5 193	7 041
Tomaten	182	147	117	377,5	280,7	403,0	6 871	4 127	4 715

a) Ohne Chinakohl, Rote Rüben und Speisezwiebeln.

b) Gedroschen ohne Hülsen.

1 Gemüse

1.2 Wachstumsstand Mitte Mai

Noten: 1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = mittel; 4 = gering; 5 = sehr gering

Land	Jahr	Früh- weiß- kohl	Früh- rot- kohl	Früh- wir- sing	Früh- blumen- kohl	Frühe Möhren	Frühe Karot- ten	Frisch- erbsen	Dicke Bohnen	Erd- beeren
Schleswig-Holstein .	1986	2,6	2,7	2,8	2,7	3,1	2,5	2,5	2,4	3,0
	1985	2,8	2,8	2,8	3,1	3,1	2,1	2,7	2,7	3,2
Hamburg	1986	2,9	2,9	2,9	3,0	2,8	3,0	2,6	2,8	2,7
	1985	3,5	3,6	3,5	3,5	3,0	3,0	3,0	3,0	3,3
Niedersachsen	1986	2,7	2,8	2,8	3,0	2,9	2,6	2,8	2,5	2,9
	1985	3,1	2,9	3,2	2,9	2,9	2,7	2,7	2,5	3,2
Nordrhein-Westfalen	1986	3,0	2,9	3,1	2,9	3,2	3,0	2,4	2,7	2,8
	1985	3,1	3,4	3,2	3,2	3,1	3,1	3,3	2,7	2,9
Hessen	1986	2,6	2,3	2,6	2,7	2,6	2,3	2,5	1,8	2,6
	1985	3,1	3,2	3,1	2,9	3,1	3,0	2,8	2,6	3,0
Rheinland-Pfalz	1986	3,3	3,2	3,3	3,1	2,9	3,3	3,5	3,1	3,0
	1985	3,1	3,0	2,8	3,0	3,2	3,1	2,7	2,9	3,1
Baden-Württemberg ..	1986	3,0	2,9	2,7	2,8	3,0	-	2,4	3,0	2,4
	1985	2,9	2,9	2,8	3,0	3,0	-	2,4	2,6	2,7
Bayern	1986	2,8	2,8	2,8	3,0	3,1	3,1	2,9	2,7	2,7
	1985	3,4	3,4	3,5	3,6	3,6	3,6	3,3	3,6	3,2
Saarland	1986	3,0	3,1	3,1	3,2	3,2	3,4	3,1	3,1	3,0
	1985	3,1	3,1	3,1	3,2	3,1	3,2	3,0	3,1	2,7
Bundesgebiet ...	1986	2,9	2,9	3,0	2,9	3,0	2,6	2,6	2,6	2,7
	1985	3,1	3,2	3,1	3,2	3,1	2,7	2,7	2,6	3,0

1.3 Vorschätzung¹⁾ einiger Frühgemüsearten Mitte Mai dt/ha

Land	Jahr ²⁾	Frühkohlrabi ³⁾	Frühjahrs- kopfsalat 3)	Spargel	Frühjahrs- spinat 3)
Schleswig-Holstein	1986	(196,5)	(119,9)	34,3	(107,5)
	1985	214,0	126,5	34,9	120,0
Hamburg	1986	(168,7)	(160,5)	36,7	(171,8)
	1985	206,0	178,0	43,8	167,7
Niedersachsen	1986	(246,1)	(187,2)	30,7	(156,0)
	1985	221,9	184,8	30,2	161,6
Nordrhein-Westfalen	1986	(159,2)	(139,8)	44,5	(104,0)
	1985	174,8	153,3	54,8	110,4
Hessen	1986	(276,1)	(146,5)	41,9	(0,0)
	1985	225,4	238,4	37,3	181,5
Rheinland-Pfalz	1986	(269,3)	(210,5)	34,5	(187,9)
	1985	393,2	210,7	36,8	192,6
Baden-Württemberg	1986	(300,2)	(162,5)	33,0	(48,9)
	1985	329,5	283,4	34,2	140,6
Bayern	1986	(243,0)	(215,3)	36,4	(104,6)
	1985	226,9	196,9	35,2	99,0
Saarland	1986	(129,9)	(117,8)	68,5	(110,6)
	1985	124,4	124,9	34,0	104,1
Bundesgebiet ...	1986	(217,4)	(177,9)	35,0	(111,8)
	1985	243,6	206,3	35,2	142,6

- 1) Frühjahrsspinat endgültige Schätzung (Mai 1986).
2) 1985 endgültige Schätzung.
3) Die Angaben für 1986 sind vom StBA durchgehend geklammert worden, um auf die durch

die radioaktiven Immissionen in unterschiedlichem Ausmaß - sowohl zwischen Gemüsearten als auch Bundesländern - eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen von 1985 hinzuweisen.

2 Obst
2.1 Zusammenfassende Übersicht
Erntemengen in t

Obstart	1979/84	1982	1983	1984	1985
Äpfel	1 725 534	2 637 089	1 313 071	1 799 269	1 409 700
Marktobstbau	595 526	766 240	586 792	614 178	600 753
Übriger Anbau	1 130 008	1 870 849	726 279	1 185 091	808 947
Birnen	400 133	533 768	380 341	448 866	334 876
Marktobstbau	33 610	39 161	26 947	35 650	27 905
Übriger Anbau	366 523	494 607	353 393	413 216	306 971
Süßkirschen	140 560	172 437	162 570	177 070	135 965
Sauerkirschen	107 197	126 012	110 069	118 308	112 813
Pflaumen/Zwetschen	406 565	609 934	346 619	449 596	447 781
Mirabellen/Renekloden	32 328	45 134	32 781	38 608	33 437
Aprikosen	1 897	2 560	1 503	2 128	1 753
Pfirsiche	24 502	34 081	27 605	31 459	18 170
Walnüsse	10 475	15 995	9 566	11 534	7 126
Baumobst zusammen ...	2 849 191	4 177 009	2 384 124	3 076 838	2 501 622
Erdbeeren ¹⁾	39 431	40 189	42 799	45 827	46 893
Insgesamt ...	2 888 622	4 217 198	2 426 924	3 122 665	2 548 515

1) Nur Verkaufsanbau.

2.2 Blüte und Fruchtansatz im Mai
Noten: 1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = mittel; 4 = gering; 5 = sehr gering

Land	Jahr	Äpfel	Birnen	Süß- kirschen	Sauer- kirschen	Pflaumen/ Zwetschen	Mirabellen/ Renekloden	Apri- kosen	Pfir- siche
Schleswig-Holstein ..	1986	2,4	2,6	2,3	2,4	2,4	2,7	2,4	2,7
	1985	2,5	2,5	2,3	2,3	2,4	2,7	2,3	2,9
Hamburg	1986	2,5	2,3	2,7	2,5	3,0	2,9	3,2	3,1
	1985	2,0	2,4	2,1	1,8	2,3	2,5	2,9	2,7
Niedersachsen	1986	2,2	2,7	2,5	2,6	2,8	2,7	3,3	3,3
	1985	2,3	2,6	2,3	2,2	2,7	2,7	3,0	3,3
Nordrhein-Westfalen .	1986	2,4	2,6	2,3	2,3	2,6	2,5	3,0	2,8
	1985	2,6	2,6	2,5	2,5	2,7	2,8	3,3	3,4
Hessen	1986	2,1	2,4	2,1	2,3	2,6	2,9	.	2,5
	1985	2,8	2,5	2,4	2,4	2,8	2,3	5,0	4,0
Rheinland-Pfalz	1986	2,1	2,4	2,1	1,9	2,6	2,6	2,7	2,5
	1985	2,6	2,8	2,7	2,8	3,0	2,9	3,6	3,7
Baden-Württemberg ...	1986	1,8	2,1	2,2	2,3	2,3	2,4	2,8	2,6
	1985	2,7	2,8	2,8	2,6	2,8	2,8	3,8	3,7
Bayern	1986	1,8	2,0	1,9	2,0	2,3	2,3	2,6	2,6
	1985	2,8	3,1	2,7	2,6	2,9	3,1	4,1	3,9
Saarland	1986	2,3	2,5	2,2	2,3	2,8	2,8	3,0	2,9
	1985	2,6	2,7	2,6	2,1	2,6	2,5	3,2	3,2
Bundesgebiet ...	1986	2,1	2,3	2,2	2,3	2,5	2,6	2,4	2,7
	1985	2,6	2,7	2,6	2,5	2,8	2,7	3,9	3,6

Lfd. Nr.	Land	Jahr ¹⁾	Südkirschen					
			zusammen			Markto Obstbau		Übriger
			Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume
			Anzahl	kg	dt	Anzahl	dt	Anzahl
1	Schleswig-Holstein	1986	141 349	.	.	2 447	.	138 902
2		1985	141 349	20,4	28 774	2 447	499	138 902
3	Hamburg	1986	72 201	.	.	6 346	.	65 855
4		1985	72 201	33,3	24 043	6 346	2 113	65 855
5	Niedersachsen	1986	756 397	36,5	275 769	202 768	70 534	553 629
6		1985	756 397	36,9	278 755	202 768	87 743	553 629
7	Nordrhein-Westfalen	1986	936 437	34,0	318 021	4 070	1 419	932 367
8		1985	936 437	24,2	226 804	4 070	982	932 367
9	Hessen	1986	377 303	49,2	185 525	36 606	16 581	340 697
10		1985	377 303	35,7	134 881	36 606	12 858	340 697
11	Rheinland-Pfalz ...	1986	296 376	27,6	81 780	78 448	24 263	217 928
12		1985	296 376	23,7	70 140	78 448	18 063	217 928
13	Baden-Württemberg .	1986	1 211 973	54,5	660 771	259 706	146 927	952 267
14		1985	1 211 973	32,3	391 059	259 706	94 611	952 267
15	Bayern	1986	736 654	26,7	196 583	129 771	34 649	606 883
16		1985	736 654	19,4	142 886	129 771	25 176	606 883
17	Saarland	1986	214 524	24,3	52 129	1 262	307	213 262
18		1985	214 524	17,9	38 400	1 262	226	213 262
19	Bundesgebiet ²⁾ ...	1986	4 831 104	39,1	1 770 578	721 424	294 680	4 109 680
20		1985	4 831 104	28,1	1 359 648	721 424	242 271	4 109 680
21		1980/85	4 898 850	28,1	1 374 889	741 149	242 639	4 157 701

1) 1985 endgültiges Ergebnis.

2) 1986 Baumertrag und Erntemenge ohne Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen und Berlin.

Obst
von Kirschen (Mitte Mai)

		Sauerkirschen						Lfd. Nr.
Anbau	zusammen			Marktobstbau		Übriger Anbau		
Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ernte- menge	
dt	Anzahl	kg	dt	Anzahl	dt	Anzahl	dt	
28 275	430 217 430 217	16,2	69 729	76 516 76 516	13 637	353 701 353 701	56 092	1 2
21 930	185 323 185 323	27,9	51 705	51 974 51 974	14 501	133 349 133 349	37 204	3 4
205 235 191 012	1 211 685 1 211 685	24,6 22,2	297 997 268 948	431 605 431 605	105 182 104 836	780 080 780 080	192 815 164 112	5 6
316 602 225 822	1 350 473 1 350 473	19,7 15,4	266 121 207 988	308 893 308 893	62 724 47 944	1 041 580 1 041 580	203 397 160 044	7 8
168 944 122 023	356 771 356 771	23,6 19,5	84 056 69 743	113 223 113 223	26 979 22 073	243 548 243 548	57 077 47 670	9 10
57 517 52 077	1 224 112 1 224 112	23,2 18,0	283 815 219 948	1 090 384 1 090 384	256 876 195 971	133 728 133 728	26 939 23 977	11 12
513 844 296 448	597 005 597 005	20,7 16,8	123 356 100 500	328 637 328 637	64 855 55 251	268 368 268 368	58 501 45 249	13 14
161 934 117 710	558 356 558 356	15,0 12,5	83 552 69 577	100 789 100 789	15 118 12 599	457 567 457 567	68 434 56 978	15 16
51 822 38 174	99 776 99 776	19,8 21,6	19 756 21 552	3 947 3 947	782 853	95 829 95 829	18 974 20 699	17 18
1 475 898 1 117 377 1 132 250	6 292 118 6 292 118 6 168 629	21,5 17,9 17,5	1 158 653 1 128 132 1 082 154	2 505 968 2 505 968 2 374 429	532 516 467 665 452 867	3 786 150 3 786 150 3 794 200	626 137 660 467 629 287	19 20 21

3 Reben

3.1 Angaben über Witterung und Entwicklung % der ausgewerteten Meldungen

Gegenstand der Nachweisung		Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Bundes- gebiet	Dagegen 1985
Winter und Frühjahr									
Besondere Wetter- schäden:	keine	100	96	96	83	80	71	88	91
	schwache ...	-	2	2	15	19	29	10	5
	mittlere ...	-	2	2	2	1	-	2	2
	starke	-	-	-	0	-	-	0	2
Winterfeuchtigkeit:	zu gering ..	-	10	9	1	-	-	4	8
	ausreichend.	100	85	89	94	99	71	92	91
	zu hoch	-	5	2	5	1	29	4	1
Holzreife:	schlecht ...	-	-	3	-	2	-	1	22
	mittel	-	18	40	39	58	29	40	66
	gut	100	82	57	61	40	71	59	12
Schäden durch Win- terfröste an Holz und Knospen:	keine	50	77	77	83	71	92	78	29
	schwache ...	-	14	14	10	17	8	13	18
	mittlere ...	50	6	5	4	7	-	5	23
	starke	-	3	4	3	5	-	4	30
Schäden durch Früh- jahrsfröste (Spät- fröste) an Laub und Trieben:	keine	100	98	99	99	100	100	99	93
	schwache ...	-	2	0	1	-	-	1	4
	mittlere ...	-	0	0	-	-	-	0	1
	starke	-	-	0	-	-	-	0	2
Austrieb der Reben:	schlecht ...	-	2	5	1	2	-	2	57
	mittel	-	49	50	43	41	-	46	39
	gut	100	49	45	56	57	100	52	4
in den letzten 4 Wochen (bis zum 24.05.)									
Niederschläge:	zu gering ..	-	-	-	0	-	-	0	17
	ausreichend.	100	90	93	74	94	100	83	78
	zu hoch	-	10	7	26	6	-	17	5
Temperaturverlauf:	ungünstig ..	-	28	25	17	2	-	19	42
	normal	100	54	58	54	40	43	54	52
	günstig	-	18	17	29	58	57	27	6

3 Reben

3.2 Wachstumsstand Ende Mai

Noten: 1,0 (sehr gut) = weit mehr als normaler Ertrag
 2,0 (gut) = mehr als normaler Ertrag
 3,0 (mittel) = normaler Ertrag
 4,0 (gering) = weniger als normaler Ertrag
 5,0 (sehr gering) = weit weniger als normaler Ertrag

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet Bereich	1986	1985
Nordrhein-Westfalen	2,0	4,0
Hessen	2,8	3,4
Hessische Bergstraße	2,8	3,5
Rheingau	2,8	3,3
Rheinland-Pfalz	3,1	3,7
RB Koblenz	2,9	3,5
Trier	2,8	3,1
Rheinhausen-Pfalz	3,2	3,9
Ahr	2,8	4,1
Mittelrhein	2,4	2,7
Bacharach	2,0	2,6
Rhein-Burgengau	2,8	2,7
Mosel-Saar-Ruwer	2,8	3,1
Bernkastel	2,8	3,1
Obermosel	2,7	3,1
Saar-Ruwer	2,8	3,1
Zell/Mosel	2,6	3,2
Nahe	3,1	3,7
Bad Kreuznach	3,2	3,7
Schloß-Böckelheim	2,8	3,6
Rheinhessen	3,2	3,9
Bingen	3,0	3,9
Nierstein	3,2	3,8
Wonnegau	3,6	3,9
Rheinpfalz	3,3	3,9
Südliche Weinstraße	3,3	3,9
Mittelhaardt-Deutsche-Weinstraße	3,2	4,0
Baden-Württemberg	2,7	4,1
Württemberg	2,5	4,3
Remstal-Stuttgart	2,6	3,9
Württembergisch Unterland	2,4	4,4
Kocher-Jagst-Tauber	2,8	4,9
Baden	2,8	3,9
Badische Bergstraße-Kraichgau	2,5	4,1
Badisches Frankenland	2,9	4,9
Bodensee	2,5	4,4
Markgräflerland	2,9	3,9
Kaiserstuhl-Tuniberg	3,0	3,8
Breisgau	2,8	3,7
Ortenau	2,5	3,9
Bayern	2,6	4,3
RB Unterfranken	2,6	4,3
Mittelfranken	2,8	4,5
Übrige Gebiete	2,4	5,0
Saarland	2,4	3,3
Bundesgebiet ...	3,0	3,8

Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft

Die jährlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung enthält zusammenfassende Ergebnisse aus den verschiedenen Gebieten der Landwirtschaftsstatistik. U. a. werden Strukturdaten über Betriebe der Land- und Forstwirtschaft, über Arbeitskräfte, Bodennutzung, Erträge, Viehhaltung und tierische Erzeugung veröffentlicht. Angaben aus anderen statistischen Bereichen, z. B. über Düngemittel, Preise und Löhne in der Landwirtschaft sowie den Nahrungsmittelverbrauch, runden das Bild ab. Im Anhang werden Strukturdaten für die Mitgliedsländer der Europäischen Gemeinschaften gebracht.

Reihe 2: Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse

2.1: Betriebe

2.1.1: Betriebsgrößenstruktur

In jährlicher Erscheinungsfolge enthält dieser Bericht Daten über die Größenstruktur von landwirtschaftlichen Betrieben und Forstbetrieben und ihre Veränderungen.

In zweijährlicher Periodizität werden Ergebnisse aus der Agrarberichterstattung in folgenden Heften veröffentlicht:

2.1.2: Bodennutzung der Betriebe

2.1.3: Viehhaltung der Betriebe

2.1.4: Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen

2.1.5: Sozialökonomische Verhältnisse

2.1.6: Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben

2.1.7: Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen

2.2: Arbeitskräfte

Diese Veröffentlichung enthält die Ergebnisse der jährlichen Arbeitskräfteerhebung in der Landwirtschaft mit Angaben über Betriebsinhaber, Familienangehörige sowie familienfremde Arbeitskräfte nach Art und Umfang ihrer Beschäftigung.

2.3: Technische Betriebsmittel

In dreijährlicher Erscheinungsfolge bringt diese Veröffentlichung Nachweisungen über den Bestand an Schleppern im Alleinbesitz und im überbetrieblichen Einsatz.

2.4: Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz

Diese Statistik wertet jährlich die Meldungen der Finanzämter über die Veräußerungsfälle für Flächen landwirtschaftlicher Nutzung aus.

2.5.: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

Bisher erschienen:

2.5.1: Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung

Reihe 3: Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung

In der Jahreszusammenstellung werden die Anbaustatistiken mit den Erntefeststellungen über landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland, Gemüse, Obst und Weinmost ausgewiesen. Außerdem finden sich Angaben über Baumschulgehölze, Weinbestände und -erzeugung, Lagerbehälter für Traubenmost und Wein. Der Anhang enthält ergänzende Daten über Düngemittel, Nahrungsmittelverbrauch usw.

3.1: Bodennutzung

3.1.1: Gliederung der Gesamtflächen

Dieser vierjährige Bericht bringt die Ergebnisse der Flächenerhebung bis zur Kreisebene in einer Gliederung nach Nutzungsarten, die auf dem Liegenschaftskataster aufbaut.

3.1.2: Landwirtschaftlich genutzte Flächen

In einem jährlichen Bericht (mit Vorbericht) wird die landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kultur- und Fruchtarten aufgegliedert.

3.1.3: Gemüseanbauflächen

Diese Reihe berichtet jährlich über die Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren.

3.1.4: Baumobstflächen

Aus den fünfjährigen Obstanbauerhebungen werden Strukturangaben über Betriebe, Anbauflächen und Sorten nachgewiesen.

3.1.5: Rebflächen

Dieser jährliche Bericht enthält eine sachlich und regional gegliederte Bestandsaufnahme der Rebflächen mit marktorientierter Produktion.

3.1.6: Anbau von Zierpflanzen

Diese Veröffentlichung berichtet in dreijährlicher Periodizität über den Anbau von Blumen und Zierpflanzen für den Verkauf.

3.1.7: Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände

Die jährliche Veröffentlichung enthält Angaben über die Baumschulfläche und die Bestände an Forstpflanzen sowie Obst- und Ziergehölzen.

3.2: Pflanzliche Erzeugung

3.2.1: Wachstum und Ernte – Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben –

In unregelmäßiger Folge erscheinen jährlich ca. 13 Berichte mit Angaben über den Wachstumsstand, die Erntevorschätzungen und die endgültigen Erntefeststellungen.

3.2.2: Weinerzeugung

Jährlich ein Bericht über die erzeugte Weinmenge und ihre Verarbeitung.

3.2.3: Weinbestände und Lagerbehälter

Jährlich ein Bericht über die Ergebnisse der Weinbestände und Lagerbehälter nach kleineren und größeren Verwaltungsbezirken.

Reihe 4: Viehbestand und tierische Erzeugung

Das Jahreshaft enthält Ergebnisse der Viehbestandsstatistiken, der Statistiken über Milcherzeugung und -verwendung, Schlachtungen und Fleischerzeugung, Erzeugung von Geflügel sowie Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung.

4.1: Viehbestand

Jährlich vier Berichte informieren über die Bestände an Schweinen (April, Aug., Dez.), Rindern und Schafen (Juni, Dez.), Pferden und Geflügel (Dez.).

4.2: Tierische Erzeugung

Zu dieser Reihe erscheinen folgende Veröffentlichungen:

4.2.1: Schlachtungen und Fleischgewinnung (vierteljährlich)

4.2.2: Milcherzeugung und -verwendung (jährlich)

4.2.3: Erzeugung von Geflügel (halbjährlich)

4.3: Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung (jährlich)

4.4: (unbesetzt)

4.5: Hochsee- und Küstenfischerei; Bodenseefischerei

Die Monats- und Jahresberichte bringen u. a. Anlandeergebnisse in der Gliederung nach Fischarten, Fanggebieten, Anlandeplätzen sowie Nachweisungen über die Fischereifahrzeuge.

Einzelveröffentlichungen

In ca. zehnjährlichem Turnus werden die Ergebnisse der Landwirtschaftszählungen und ihrer Nacherhebungen in Einzelheften herausgegeben.

Landwirtschaftszählung 1979

Heft 1 Arbeitsverhältnisse in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

Heft 2 Betriebe nach dem Schwerpunkt ihrer Viehhaltung

Heft 3 Besitzverhältnisse, Zimmervermietung, Wohnhausausrüstung

Heft 4 Landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Ausbildung, Haushaltsstruktur, soziale Sicherung

Gartenbauerhebung 1981/82

Weinbauerhebung 1979/80

Binnenfischereierhebung 1981/82

Systematiken

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag
W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach
42 11 20, 6500 Mainz 42, Tel.: (0 61 31) 5 90 94/95, erhältlich.